

- Essenz:** Liebliche Kinder, Baba sieht über das Begrenzte und das Unbegrenzte. Geht auch ihr über das Begrenzte (Goldenes Zeitalter) und das Unbegrenzte (Eisernes Zeitalter) hinaus.
- Frage:** Welche Kinder können sich die allerhöchsten Juwelen des Wissens sehr gut zu Eigen machen?
- Antwort:** Wer den Yoga seines Intellektes mit dem Einen Vater verbindet und rein geworden ist, wird fähig sein, sich diese Juwelen sehr gut zu Eigen zu machen. Man braucht ein reines Gefäß für dieses Wissen. Alle Arten verkehrter Gedanken werden enden. Wenn ihr Yoga mit dem Einen Vater habt, wird euer Gefäß golden und die Juwelen können darin aufbewahrt werden.

Om Shanti. Täglich sitzt der Spirituelle Vater hier und erklärt euch lieblichen, spirituellen Kindern. Euch Kindern wurde erklärt, dass dieser Weltkreislauf des Wissens, der Anbetung und des Desinteresses erschaffen wurde. Dieses Wissen sollte in eurem Intellekt bleiben. Ihr Kinder solltet über das Begrenzte und das Unbegrenzte hinausgehen. Der Vater ist über das Begrenzte und das Unbegrenzte hinausgegangen. Ihr solltet auch verstehen, was dies bedeutet. Der Spirituelle Vater sitzt hier und erklärt euch. Dieses Thema – Wissen, Anbetung und Desinteresse – muss man erklären. Das Wissen nennt man den Tag, die Neue Welt. Anbetung und Unwissenheit gibt es dort nicht. Es ist eine begrenzte Welt, weil dort nur sehr wenige Menschen leben und die Anzahl sich nur langsam erhöht. Nach einem halben Kreislauf beginnt die Anbetung. Es gibt dort keine Sannyas-Religion. Dort wird nicht entsagt. Später vermehrt sich dann die Weltbevölkerung. Die Seelen kommen weiter von oben herab und hier wächst die Anzahl allmählich. Es beginnt in begrenztem Umfang und wird immer unbegrenzter. Der Blick des Vaters geht über das Begrenzte und das Unbegrenzte hinaus. Er weiß, dass es im Begrenzten nur sehr wenige Kinder gibt und dass die Anzahl im Königreich Ravens stark anwächst. Geht jetzt über das Begrenzte und das Unbegrenzte hinaus. Im Goldenen Zeitalter ist die Welt so klein. Dort gibt es keine Entsagung oder Desinteresse. Im Kupfernen Zeitalter beginnen dann die anderen Religionen. Es gibt die Sannyas-Religion, in der sie dem Zuhause und der Familie entsagen. Alle sollten diese Dinge wissen. Man nennt es Hatha Yoga und begrenzte Entsagung. Sie entsagen einfach nur ihrem Zuhause und ihrer Familie und gehen in den Dschungel. Die Anbetung fängt im Kupfernen Zeitalter an und das Wissen existiert dann nicht. Das Wissen bedeutet das Goldene und Silberne Zeitalter und Glück, währenddessen Anbetung Unwissenheit und Leid bedeutet. Das sollte man sehr gut erklären. Geht dann über Glück und Leid, über das Begrenzte und das Unbegrenzte hinaus. Die Menschen versuchen herauszufinden, wie hoch der Himmel und wie tief der Ozean ist. Egal wie sehr sie es versuchen, sie können das Ende nicht erreichen. Sie fliegen mit dem Flugzeug, aber es muss genug Treibstoff haben, damit sie auch wieder zurückkehren können. Sie gehen sehr weit, aber nicht grenzenlos weit. Sie können sich nur im Begrenzten aufhalten. Ihr geht über das Begrenzte und das Unbegrenzte hinaus. Ihr versteht jetzt, dass am Anfang, in der neuen Welt, alles begrenzt ist. Dort gibt es nur sehr wenige Menschen und man nennt es das Goldene Zeitalter. Ihr Kinder solltet den Anfang, den Verlauf und das Ende der Schöpfung kennen. Der Vater, der über dem Begrenzten und dem Unbegrenzten steht, ist der Eine, der euch erklärt. Niemand sonst kann euch erklären. Er erklärt euch die Geheimnisse des Anfangs, des Verlaufes und des Endes der Schöpfung. Dann sagt Er: Geht darüber hinaus. Dort gibt es nichts. Egal wie weit die Menschen kommen, überall ist Himmel. Man nennt das, über das Begrenzte und das Unbegrenzte hinauszugehen. Niemand kann das Ende erreichen. Sie nennen es die Unendlichkeit. Es Unendlichkeit zu nennen ist leicht, aber sie sollten die Bedeutung von Unendlichkeit verstehen. Der Vater macht es euch verständlich. Der Vater sagt: Ich kenne das Begrenzte und auch das Unbegrenzte. Jede Religion wird zu ihrer eigenen Zeit gegründet. Ihr schaut auf das begrenzte Goldene Zeitalter und dann auf das unbegrenzte Eiserner Zeitalter. Dann werden wir darüber hinausgehen, wo nichts ist. Wir gehen sogar noch über die Sonne und den Mond hinaus in unser liebliches Zuhause, das Land des Friedens. Eigentlich ist auch das Goldene Zeitalter unser liebliches Zuhause, in dem es Frieden gibt und Glück. Beides existiert dort. Im Zuhause wird es nur Frieden geben. Man bringt Glück nicht damit in Verbindung. Ihr etabliert jetzt den Frieden und auch den Frieden und das Glück. Dort herrscht Frieden und auch das Königreich des Glücks. In der Unkörperlichen Welt geht es nicht um Glück. Euer Königreich besteht einen halben Kreislauf lang und dann beginnt das Königreich Ravens. Dort herrscht durch die Friedlosigkeit aufgrund der 5 Laster. Ihr regiert 2500 Jahre lang und dann beginnt das Königreich Ravens. Die Menschen sprechen von Hunderttausenden von Jahren. Sie sind vollkommen ignorant geworden, denn es ist dumm, zu behaupten, dass der Kreislauf, der nur 5000 Jahre dauert, über Hunderttausende von Jahren geht. Sie haben auch überhaupt kein Benehmen. Die Gottheiten verhalten

sich sehr göttlich und daran mangelt es jetzt. Die Menschen wissen nichts und sie haben dämonische Wesenszüge entwickelt. Früher habt ihr auch nichts gewusst. Auch ihr habt euch unglücklich gemacht, indem ihr das Schwert der Lust gebraucht und einander vom Anfang, durch die Mitte bis zum Ende Leid verursacht habt und darum spricht man von der Gemeinschaft Ravens. Sie haben Rama mit einer Affenarmee gezeigt. Ramachandra lebte jedoch im Silbernen Zeitalter - wie konnte es dort also Affen geben? Dann haben sie auch behauptet, dass Ramas Frau, Sita, entführt wurde. Solche Dinge geschehen dort nicht. Die 8.4 Millionen Arten lebendiger Dinge und Tiere usw., die es hier gibt, gibt es nicht im Goldenen und Silbernen Zeitalter. Der Vater sitzt hier und erklärt das gesamte, unbegrenzte Drama. Kinder, werdet sehr weitsichtig. Früher habt ihr überhaupt nichts gewusst. Obwohl ihr Menschen wart, habt ihr das Spiel nicht gekannt; ihr versteht jetzt, wer der Allergroßartigste ist. Der Allerhöchste Gott. Sie singen auch die Verse: Dein Name ist der Höchste.... Keiner außer euch ist sich dessen bewusst. Auch unter euch gibt es Unterschiede. Der Vater erzählt euch die Geheimnisse vom Begrenzten und dem Unbegrenzten. Es gibt nichts über jenen Ort hinaus. Das ist euer Wohnort, den ihr auch Brahmand nennt. Auf gleiche Weise haltet ihr euch hier im Element des Raums auf, aber könnt ihr es sehen? Sie sprechen vom Radio als den Klang aus dem Äther. Dieser Himmel über euch ist unendlich. Ihr könnt sein Ende nicht erreichen. Was werden also die Menschen verstehen, wenn man es den Klang aus dem Äther nennt? Auch der Mund ist ein Hohlraum. Aus dem Mund kommen Töne. Es ist normal, dass Töne aus eurem Mund auftauchen und das nennt man „Akaashvani“ (der Ton aus dem Raum) Auch der Vater muss durch den Äther sprechen. Er hat euch Kindern die ganze Bedeutung erklärt und jetzt habt ihr Vertrauen. Es ist sehr leicht. Genauso wie wir Seelen sind, so ist der Vater, die Höchste Seele. Er ist die Allerhöchste Seele. Alle haben ihre individuelle Rolle erhalten. Der Allerhöchste ist Gott und dann gibt es die Doppel-Perle des Familienpfades. Dann seht, wie klein der Rosenkranz ist! Wenn die Weltbevölkerung dann wächst, wird er so groß. Es gibt den Rosenkranz aus so vielen Millionen Perlen, d.h. von Seelen. Das alles gehört zum Studium. Macht euch sehr gut zu Eigen, was immer der Vater euch erklärt. Euch werden weiterhin die Einzelheiten des Baumes erklärt. Der Same ist oben und es ist ein vielfältiger, langlebiger Baum. Er wächst immer weiter. Denkt den ganzen Tag über daran. Die Dauer des Kreislaufes dieser Welt ist absolut akkurat. In den 5000 Jahren kann es noch nicht einmal eine Abweichung von 1 Sekunde geben. Der Intellekt der sehr starken Kinder ist erfüllt von Wissen, aber ihr könnt nur stark sein, wenn ihr rein seid. Ihr braucht ein goldenes Gefäß, um euch dieses Wissen zu Eigen zu machen. Dann wird es sehr leicht – so leicht wie es für Baba ist. Dann wird man euch auch als wissensvolle Meister bezeichnen. Die Perlen des Rosenkranzes werden gemäß eurer Bemühungen unterschiedlich platziert. Niemand außer Baba kann euch diese Dinge erklären. Auch diese Seele, Brahma, erklärt euch. Der Vater erklärt nur durch seinen Körper, nicht durch den Körper einer Gottheiten. Shiv Baba kommt nur einmal und wird euer Guru, aber selbst dann ist Er immer auch der Vater, der diese Rolle spielt. Er wird alle 5000 Jahre kommen und Seine Rolle spielen. Der Vater erklärt: „Ich bin der Allerhöchste. Dann kommt die Doppel-Perle. Wer am Anfang Kaiser und Kaiserin war, wird am Ende Adi Dev und Adi Devi.“ Ihr seid euch all dessen bewusst. Wenn ihr dies irgendwo erklärt, werden die Menschen erstaunt sein: Es stimmt, was ihr sagt. Nur der Same des menschlichen Weltbaumes ist erfüllt mit Wissen. Niemand außer Ihm kann das Wissen vermitteln. Macht euch all diese Dinge zu Eigen, aber die Kinder sind nicht in der Lage, das Wissen zu verinnerlichen. Es ist sehr einfach. Darin liegt keine Schwierigkeit. Zuerst benötigt ihr die Pilgerreise der Erinnerung, damit die Juwelen in einem reinen Gefäß aufbewahrt werden können. Es sind die allerhöchsten Juwelen. Brahma Baba war Juwelier und er handelte mit sehr guten Diamanten und Edelsteinen und bewahrte sie auf wunderschönen Baumwollstoffen in silbernen Behältern auf. Alle, die sie gesehen haben, sagten: „Das ist erstklassig.“ Hier ist es genauso. Gute Sachen sehen sehr gut in schönen Behältern aus. Ihr vernehmt die Wissensjuwelen und verinnerlicht sie. Wenn ihr rein seid und euer Yoga des Intellekts mit dem Vater verbunden ist, könnt ihr sie euch sehr leicht zu Eigen machen. Ansonsten wird euch alles wieder entgleiten. Eine Seele ist so winzig und angefüllt mit so viel Wissen. Man benötigt für die Wissensjuwelen ein gutes und reines Gefäß. Es sollten keine falschen und schlechten Gedanken mehr auftauchen. Löst den Yoga eures Intellekts von allem anderen. Wenn ihr Yoga mit Mir habt, wird euer Gefäß golden und die Juwelen können darin aufbewahrt werden. Ihr könnt sie dann stets anderen spenden. Bharat wird als der große Spender angesehen. Die Menschen spenden sehr viel physischen Reichtum. Dies ist jedoch die Spende der unvergänglichen Juwelen des Wissens. Entsagt allem, auch eurem Körper, und lasst den Yoga des Intellekts mit dem Einen verbunden bleiben. Wir gehören zum Vater und Er zeigt uns unser Ziel und eure Bestimmung. Es ist die Aufgabe der Kinder, sich Mühe zu geben. Nur jetzt könnt ihr solch eine hohe gesellschaftliche Stellung beanspruchen. Der Vater ist der Ozean des Wissens und Er steht über dem Begrenzten und dem Unbegrenzten. Er sitzt hier vor euch und erklärt alles. Ihr denkt, dass Baba euch sieht, aber tatsächlich gehe Ich nach oben, über das Begrenzte und das Unbegrenzte hinaus. Ich bin ein Bewohner der Höchsten Region. Auch ihr solltet über das Begrenzte und das Unbegrenzte hinausgehen.

Lasst keine gewöhnlichen oder schlechten Gedanken mehr zu. Setzt euch dafür ein. Während ihr zu Hause mit euren Familien lebt, lebt wie eine Lotosblüte. Lasst eure Hände die Arbeit tun und euer Herz sich an Baba erinnern. Es gibt viele Haushälter. Die Kinder, die hier leben, nehmen nicht soviel Wissen auf wie die Haushälter. Selbst wer ein Center leitet und die Murli liest, versagt, währenddessen diejenigen, die nur studieren, aufsteigen. Während ihr vorangeht, wird euch weiterhin Wissen vermittelt. Baba sagt euch alles und es ist die Wahrheit. Viele, die Lehrer waren, wurden von Maya gefressen. Sie hat einige Maharathis mit Haut und Haar verschlungen. Sie sind nicht mehr da. Sie unterlagen dem Einfluss Mayas und wurden Verräter. Auch im Ausland sind einige Verräter geworden. Sie gehen woanders hin und nehmen dort Zuflucht. Sie wechseln auf die starke Seite. In dieser Zeit steht der Tod vor der Tür und daher gehen sie zu denjenigen, die scheinbar sehr mächtig sind. Ihr versteht jedoch, dass nur der Vater kraftvoll ist. Der Vater ist die Allmächtige Autorität. Als unser Lehrer macht Er uns zu Meistern der Welt. Dort werden wir alles erhalten. Es uns an nichts mangeln und man muss sich keine Mühe geben, irgendetwas zu erhalten. Dort gibt es nichts, was ihr nicht habt. Aber auch dort bekleidet ihr, entsprechend eures vorangegangenen Einsatzes, unterschiedliche, gesellschaftliche Stellungen. Außer dem Vater weiß niemand etwas darüber. Alle Menschen sind Anbeter. Es gibt die großartigen Shankaracharyas und Baba sagt euch auch, warum sie so verehrt werden. Sie sind diejenigen, die am Anfang des Kupfernen Zeitalters Bharat durch die Kraft ihrer Reinheit sehr unterstützen. Und auch das geschieht nur, solange sie satopradhan sind. Jetzt sind sie tamopradhan geworden. Welche Kräfte haben sie jetzt? Ihr, die ihr Anbeter gewesen seid, bemüht euch jetzt, anbetungswürdig zu werden. Euer Intellekt ist jetzt mit dem gesamten Wissen erfüllt. Veranlasst euren Intellekt, sich diese Dinge zu Eigen zu machen und erklärt weiterhin alles euren Mitmenschen. Erinnert euch auch an den Vater. Nur der Vater erklärt die Geheimnisse des Baumes. Ihr Kinder solltet auch so lieblich werden. Es ist eine Schlacht, nicht wahr? Es kommen viele Stürme Mayas. All das muss man tolerieren. Wenn ihr in der Erinnerung an den Vater bleibt, werden die Stürme abziehen. Sie zeigen das Schauspiel über Hatamtai, der eine Perle in den Mund nahm. Wenn die Perle in eurem Mund ist, entfernt sich Maya; wenn sie entfernt wird, kommt Maya. Es gibt auch die „Rühr mich nicht an Pflanze“. Sobald man sie berührt, verwelkt sie. Maya ist sehr geschickt. Während ihr so ein erhabenes Studium absolviert und einfach nur hier sitzt, bringt sie euch zu Fall und darum erklärt der Vater immer wieder: „Betrachtet euch als Brüder und ihr könnt über das Begrenzte und das Unbegrenzte hinausgehen. Wenn es keine Körper mehr gibt, auf was werdet ihr dann blicken? Ihr solltet euch sehr viel Mühe geben. Ihr solltet nicht schon bewusstlos werden, wenn ihr nur davon hört Eure Bemühungen macht ihr in jedem Kreislauf und ihr beansprucht euer Schicksal des Königreiches. Der Vater sagt: „Vergesst alles, was ihr jemals studiert habt, aber hört den Dingen zu, die ihr niemals zuvor gehört habt und bleibt in Erinnerung.“ Das andere nennt man den Pfad der Anbetung, aber Ihr seid Raj Rishis. Leitet die Murli mit offenen Haaren. Alles, was die Weisen und heiligen Männer weitergeben, ist eine Murli der Menschen. Dies ist die Murli des Unbegrenzten Vaters. Im Goldenen und Silbernen Zeitalter braucht man die Murli des Wissens nicht. Dort gibt es keine Notwendigkeit für Wissen oder Anbetung. Ihr erhaltet dieses Wissen im Übergangszeitalter und nur der Vater vermittelt es euch. Achcha. An die lieblichsten, geliebten, lange verlorenen und jetzt wiedergefundenen Kinder, Liebe, Grüße und guten Morgen von der Mutter, dem Vater, BapDada. Der Spirituelle Vater sagt Namaste zu den spirituellen Kindern.

Essenz für Dharna:

1. Veranlasst euren Intellekt, sich die Juwelen des Wissens zu Eigen zu machen und spendet sie. Verbleibt in einem Zustand jenseits des Begrenzten und des Unbegrenzten, so dass ihr niemals gewöhnliche oder unreine Gedanken habt. Seid euch darüber bewusst, dass wir Seelen Brüder sind.
2. Um vor den Stürmen Mayas geschützt zu sein, nehmt eine Perle der Erinnerung an den Vater in euren Mund. Es muss alles toleriert werden. Werdet keine „Rühr mich nicht an Pflanze“. Lasst euch nicht von Maya besiegen.

Segen: Möget ihr ein Zerstörer der Anhänglichkeit werden, indem ihr Gottes Gesellschaft erfahrt und in eurem weltlichen und überweltlichen Leben konstant losgelöst bleibt.
Das Zeichen, konstant losgelöst zu sein, ist, Gottes Liebe zu erfahren, und in dem Ausmaß, in dem es Liebe gibt, werdet ihr entsprechend mit Ihm zusammen sein und nicht getrennt. Liebe ist das, was euch befähigt, zusammen zu bleiben. Da der Vater mit euch ist, übergebt alle Lasten dem Vater und werdet leicht. Dies ist die Art und Weise, ein Zerstörer von Hindernissen zu werden. Unterstreicht jedoch im Fach der Bemühungen das Wort „konstant“. Bleibt konstant losgelöst in eurem weltlichen und überweltlichen Leben und ihr werdet immer Babas Gesellschaft erfahren

Slogan: Macht die Schlangen der Laster zu eurem Bett und ihr werdet „leichte Yogis“ sein.

*** * * O m S h a n t i * * ***